

Beschluss der Landessynode über die Bestätigung zur Aussetzung der prozentualen Anpassung des wohnungsbezogenen Bestandteils des Grundgehalts

Vom 21. November 2022

Die Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat beschlossen:

Die gemäß Artikel 132 Buchstabe a) der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) erlassene Gesetzesvertretende Verordnung zur Aussetzung der prozentualen Anpassung des wohnungsbezogenen Bestandteils des Grundgehalts vom 23. Mai 2022 (KABl. S. 178) wird gemäß Artikel 104 Absatz 3 der Grundordnung bestätigt.

Gesetzesvertretende Verordnung zur Aussetzung der prozentualen Anpassung des wohnungsbezogenen Bestandteils des Grundgehalts

Der Rat der Landeskirche hat am 23. Mai 2022 gemäß Artikel 132 Buchst. a) der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) die folgende gesetzesvertretende Verordnung beschlossen:

Artikel 1

- (1) § 8 Absatz 1 Satz 4, 2. Halbsatz des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD vom 22. November 2016, KABl. S. 159, zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 24. November 2021, KABl. S. 204, wird für die Jahre 2022 und 2023 ausgesetzt.
- (2) Der gemäß § 8 Absatz 1 Satz 3 gegebenenfalls einzubehaltende Familienzuschlag der Stufe 1 wird in den Jahren 2022 und 2023 ebenfalls nicht entsprechend der prozentualen Anpassung des Grundgehalts erhöht.

Artikel 2

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 1. April 2022 in Kraft.

**Präses der Landessynode
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**



Dr. Michael Schneider